

Vogel in Leipzig.

7009. **Bartsch, K.**, Chrestomathie de l'ancien français [VIII—XV. siècles] accompagnée d'une grammaire et d'un glossaire. Lex.-8. Geh. \* 3 ₰

Vogel in Leipzig.

7010. **Mélanges** asiatiques tirés du Bulletin de l'Académie impériale des sciences de St.-Petersbourg. Tome V. Livr. 4. Lex.-8. St.-Petersbourg. Geh. \* 12 Ngr

7011. — russes tirés du Bulletin de l'Académie impériale des sciences de St.-Petersbourg. Tome IV. Livr. 4. Lex.-8. St.-Petersbourg. Geh. \* 12 Ngr

7012. **Mémoires** de l'Académie impériale des sciences de St.-Petersbourg. VII. Série. Tome X. Nrs. 6. et 7. Imp.-4. St.-Petersbourg. Geh. \* 27 Ngr

Inhalt: 6. Über die bei der Schwarzerle [Alnus glutinosa] u. der gewöhnlichen Garten-Lupine [Lupinus mutabilis] auftretenden Wurzelschwellungen. Von M. Woronin. \* 1/3 ₰. — 7. Monographie der Bursae mucosae cubitales. Von W. Gruber. \* 17 Ngr

Vogel in Leipzig ferner:

7013. **Radloff, W.**, die Sprachen der türkischen Stämme Süd-Sibiriens u. der Dsungarischen Steppe. I. Abth.: Proben der Volkslitteratur. 1. Thl. Lex.-8. St.-Petersbourg. Geh. \* 1 ₰ 27 Ngr

7014. — dasselbe. [In russ. Sprache.] Lex.-8. St.-Petersbourg. Geh. \* 1 ₰ 27 Ngr

7015. **Véliaminof-Zernof, V.**, Matériaux pour servir à l'histoire du Khanat de Crimée. Imp.-4. St.-Petersbourg. Geh. \* 8 ₰

Wißnerodt in Leipzig.

7016. **Befehung**, gründliche, üb. die Kastration unserer nugharen Hausthiere. 8. Geh. \* 12 Ngr

Maffon & Fils in Paris.

**De Candolle**, Prodromus systematis naturalis regni vegetabilis. Editore et pro parte auctore A. de Candolle. Pars XV. Sect. II. Fasc. 2. gr. 8. Geh. \* 8 ₰

## Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum mit 1/2 Ngr., alle übrigen mit 1 Ngr. berechnet.)

### Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[17670.] Hamburg, den 5. Septbr. 1866.  
Ich beehre mich, Ihnen ergebenst anzuzeigen, dass ich hierselbst in der Vorstadt St. Georg eine

Sortiments- Buch- und Landkartenhandlung unter meinem Namen

**Carl Heitmann**

gründen werde und Anfang November d. J. zu eröffnen gedenke.

Seit 19 Jahren dem Buchhandel angehörend, glaube ich mir die zum Betriebe unseres Geschäfts erforderlichen Kenntnisse in den geachteten Handlungen der Herren R. Kittler in Hamburg, Löning & Co. in Bremen und K. André in Prag, deren Zeugnisse Sie nachstehend finden, erworben zu haben und sonach auf einen günstigen Erfolg meines Unternehmens hoffen zu dürfen.

Ich ersuche Sie, mich bei diesem Ihrerseits durch Eröffnung eines Contos zu unterstützen, mir Ihre Nova gefälligst in zweifacher Anzahl unverlangt zu übersenden und meine Firma Ihrer Leipziger Auslieferungsliste einzufügen.

Wahlzettel, Prospective und Placate sind mir erwünscht.

Meine Commissionen für Leipzig und Berlin wollen meine persönlichen Freunde, die Herren L. W. Reiland und M.

Cyriacus, Firma Carl Cnobloch, und Max Winckelmann, Firma Springer'sche Buchhandlung (M. Winckelmann)

die Güte haben zu übernehmen und haben sich diese Herren, sowie die hiesige kaufmännische Firma des Herrn F. J. Oehrens freundlichst bereit erklärt, etwa gewünschte Auskunft über mich zu ertheilen.

Die baldige Zusendung Ihres Verlagskatalogs erbittend und mich Ihrem Wohlwollen bestens empfehlend, zeichne ich hochachtungsvoll und ergebenst

**Carl Heitmann.**

### Zeugnisse.

Herr P. H. Carl Heitmann aus Hamburg hat vom 7. April 1847 bis Ostern 1851 bei mir ordnungsmässig die Buchhandlung erlernt und auch von da an bis jetzt als Gehilfe in meinem Geschäfte zu meiner steten Zufriedenheit gearbeitet. In dieser langen Reihe von Jahren habe ich Herrn Heitmann als einen durchaus braven, treuen, unermüdlich fleissigen und umsichtigen Arbeiter kennen lernen, der sich sowohl dadurch, wie durch seinen streng rechtlichen und soliden Charakter meine Achtung und Freundschaft und unbedingtes Vertrauen erworben hat. Nur der Wunsch, sich weiter auszubilden, ist der Grund seines Scheidens von hier, wo er sich durch sein anspruchsloses und freundliches Betragen auch stets die Liebe und Achtung seiner Collegen zu erwerben wusste. Noch von keinem jungen Manne seines Alters konnte ich so streng der Wahrheit gemäss sagen: dass er in so langer Reihe von Jahren mir niemals Ursache zu eruster Klage gegeben hat.

Meine Achtung und Theilnahme werden Herrn Heitmann auch auf seiner ferneren Lebensbahn begleiten, auch Andere werden seinem biederem Charakter, seinem Fleisse und seinen Kenntnissen die Anerkennung nicht versagen und wird es ihm bei solchen Eigenschaften auch sicher wohlgehen, was ich ihm von ganzem Herzen wünsche.

Hamburg, den 24. September 1854.

(gez.) **Ed. Rob. Kittler.**

Herrn P. H. Carl Heitmann aus Hamburg, welcher seit 1854 October bis jetzt in unserer Buchhandlung als Gehilfe angestellt war, können wir bei seiner gegenwärtigen Abreise nach Prag nur ein in jeder Hinsicht ehrenvolles und vorzügliches Zeugnis ertheilen.

Bremen, 17. Mai 1856.

(gez.) **Löning & Co.**

Herrn Carl Heitmann aus Hamburg, welcher vom 24. Mai 1856 bis 31. December 1864, bis wohin ich dem mit dem Verlag vereinigt gewesenen Sortimentsgeschäft noch vorstand (und von da ab bis heute unter meinem Herrn Nachfolger), meiner Buchhand-

lung angehörte, bezeuge ich mit Vergnügen, dass ich, nachdem ich dessen vorzügliche Fähigkeiten kennen gelernt, ihn, der nur für eine zweite Gehilfenstelle engagirt war, schon nach wenigen Monaten einen ersten und den wichtigsten Posten anvertrauen konnte, den er ununterbrochen zu meiner vollsten Zufriedenheit bekleidete. Ausserdem zeichnete er sich während dieses langen Zeitraumes durch einen seltenen moralischen Wandel aus; seinen vorzüglichen Charakter glaube ich nicht rühmlicher bezeichnen zu können, wenn ich anführe, wie sorgsam er ganz unaufgefordert sich der intellectuellen und Berufsbildung jüngerer Genossen und der Lehrlinge mit Ausdauer annahm und auch ausser der Geschäftszeit nur einen günstigen Einfluss auf sie übte. Je seltener solche Eigenschaften in der Gehilfenwelt zu werden pflegen, um so dankbarer verdienen sie anerkannt zu sein und um so aufrichtiger kann nur mein Wunsch dahin gerichtet bleiben, Gottes Segen möge Herrn Heitmann auf seiner ferneren Bahn und bei seinen Unternehmungen stets begleiten. Urkund dessen meine eigene Schrift und Unterschrift.

Prag, 30. Juni 1865.

(gez.) **Karl André,**  
Verlagsbuchhändler.

### Bur Beachtung!

[17671.]

Mein Sortimentsgeschäft führe ich fortan getrennt vom Verlage und ersuche ich Sie höflichst um 2 getrennte Conto für diese beiden Geschäfte. Die Disponenden und sämtliche diesjährigen Sendungen Ihres Verlages wollen Sie demnach meinem Sortiments-Conto zur Last schreiben, die Disponenden und diesjährigen Sendungen meines Verlages meinem Verlags-Conto zur Gutschrift bringen.

Zur Vermeidung späterer Differenzen bitte ich Sie, hiervon gef. Notiz nehmen zu wollen.

Berlin.

**S. Mode.**

### Commissions-Aufgabe.

[17672.]

Da jetzt die regelmäßigen Verbindungen wieder hergestellt sind, so haben wir Wiez, welches wir für die Dauer der Verkehrs-